



Freude pur beim SVB-Team nach dem geglückten Saisonauftakt gegen Schwabach. Von links, hinten: Coach Lukas Benz, Claudius Müller, Keanu Ciafardini, Jakob Kohlhas, Eliaas Müller, David Scheufele; vorne: Konstantin von der Mülbe, Moritz Ostermeier, Marius Graf, Jonathan Schlichtig, Luis Nonnenmann, Matteo Panagis.

2.Regionalliga Herren 15. 11. 2025

Nach 0:3 die Flinte nicht ins Korn geworfen und noch 7:5 gewonnen

Nach zunächst klarem Rückstand ist der SV Böblingen dank einer furiosen Aufholjagd noch ein erfolgreicher Einstand in die Hallenhockeysaison geglückt. Aufsteiger SVB rang in der 2. Regionalliga Süd den TV Schwabach mit 7:5 (0:3) nieder. „Hart erarbeitet und nach dem Spielverlauf umso schöner“, bejubelte Spielertrainer Claudius Müller den Sieg.

Zur Halbzeitpause brauchte es bei den SVB-Fans auf der Tribüne viel Optimismus, um noch an ein gutes Ende zu glauben. Ihre Mannschaft hatte in den ersten 30 Minuten wenig Durchschlagskraft gezeigt. Der fränkische Gegner, in der vorjährigen Winterrunde noch in der 1.Regionalliga spielend, konnte sich auf solide Abwehrarbeit und einige Vorstöße beschränken, um Spiel und Gegner unter Kontrolle zu haben. 0:3 stand es aus Böblinger Sicht bereits zur ersten Viertelpause.

In der zweiten Viertelstunde konnten die Hausherren zwar die Lücken nach hinten schließen, aber das Offensivspiel blieb weiterhin ohne zwingende Abschlüsse. Bis zur Pause musste der Schwabacher Torwart keinen einzigen gefährlichen Schuss abwehren. Was 30 Minuten lang überhaupt nicht klappte, lief dann nach Wiederbeginn plötzlich wie am Schnürchen. Claudius Müller riss seine Nebenleute mit einem Hattrick

innerhalb von vier Minuten regelrecht mit. Beim 1:3 traf der SVB-Abwehrchef bei einem seiner eher seltenen Vorstöße in den gegnerischen Kreis aus dem offenen Spiel heraus, und mit zwei verwandelten Strafecken stellte Müller das 3:3 (36.) her. Auch das Publikum hatte die Schockstarre der ersten Halbzeit schnell überwunden und feuerte die Böblinger Mannschaft unentwegt an. „Das hat echt geholfen und zusammen mit den Toren das Momentum auf unsere Seite gezogen“, sah Claudius Müller sein Team im Aufwind.

Auch ein kurzer Rückschlag in Form des 3:4 (44.) konnte die Böblinger nicht mehr bremsen. Umgehend glich Youngster Moritz Ostermeier mit einer feinen Einzelleistung zum 4:4 (45.) aus. Und Keanu Ciafardini schaffte zu Beginn des Schlussviertels mit dem 5:4 (47.) die erste SVB-Führung im Spiel. Schwabach hatte die ganze zweite Hälfte eigentlich kaum noch was zum Spiel beigetragen, glich aber fünf Minuten vor Ende per Strafecke zum 5:5 aus.

Den längeren Atem besaß jedoch Böblingen. Per Siebenmeter zum 6:5 (57.) holte David Scheufele die Führung zurück. Mit einem zweiten Strafstoß hätte Scheufele 60 Sekunden vor Ende alles klar machen können, diesmal traf der Routinier aber nur den Pfosten. So musste noch eine Minute lang gezittert werden, weil die Gäste mit einem weiteren Feldspieler statt eines Torhüters noch einmal alles nach vorn warfen. Aber Böblingen fing alle gegnerischen Versuche ab und konterte in den letzten Sekunden. Daraus ergab sich noch eine weitere Ecke, die Claudius Müller mit seinem vierten Tagestreffer zum umjubelten 7:5-Endstand in die Maschen setzte.

„Wir haben mit unserer verjüngten Mannschaft eine Halbzeit gebraucht, aber auch beim 0:3 zur Pause nichts verloren gegeben. Drei Tore sind im Hallenhockey gar nichts“, sah sich der zweikampfstarke Defensivspezialist Jonathan Schlichtig später darin bestätigt, dass es sich gelohnt hatte, Ruhe zu bewahren und die Flinte nicht vorschnell ins Korn zu werfen.

lim

SV Böblingen: Graf, C.Müller, E.Müller, Panagis, Schlichtig, Ciafardini, Nonnenmann, Scheufele, von der Mülbe, Ostermeier, Wilke, Kohlhas.